

Rote Schlurze



www.bergsteigen.at



© www.bergsteigen.at

Rote Schlurze Umschweifwände



270 m
30 min.



Diff. 2+ (Var. 3+)

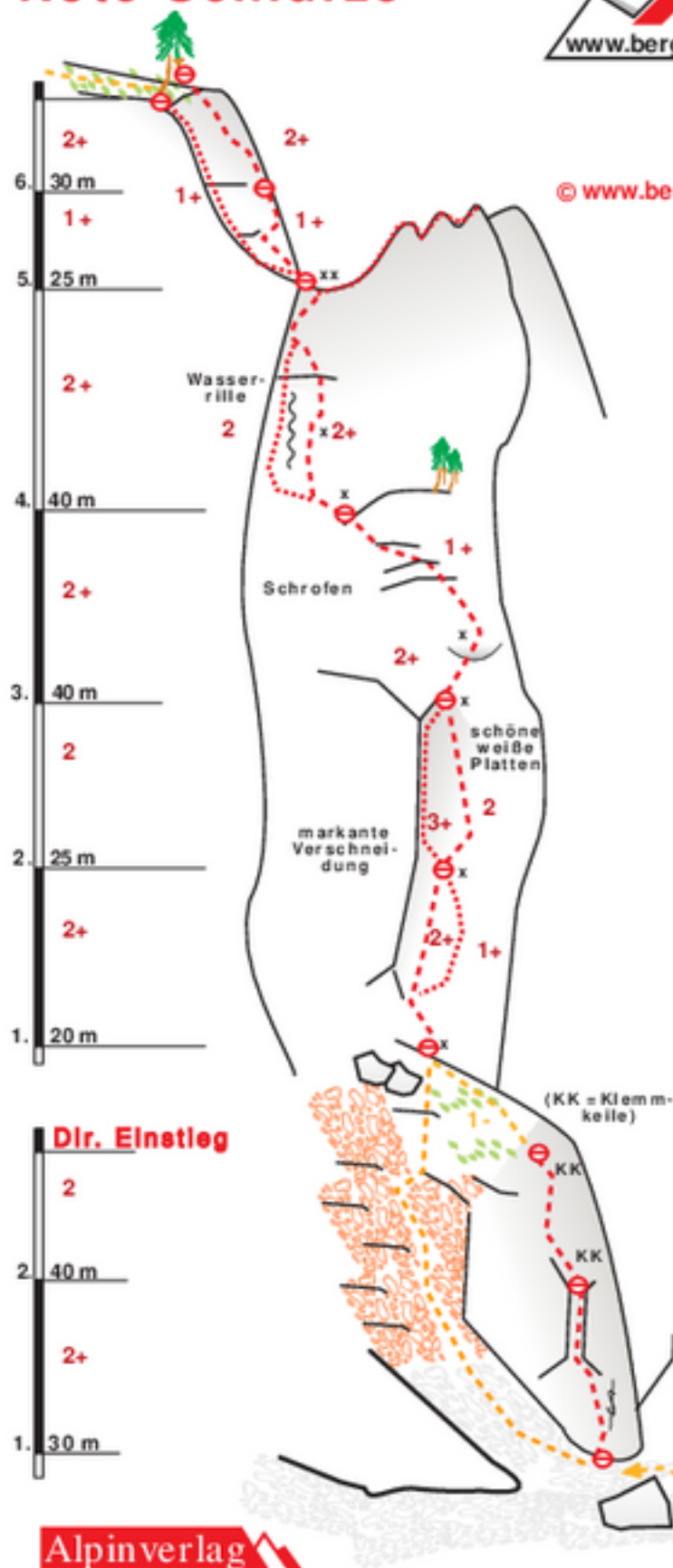


2 Std.



2 Std.

Topo: Andi Jentsch



Charakter: Als Hohe Umschweifwände wird jene Felschneide, die das Große Gries vom Bärengraben trennt, bezeichnet. Aus dem Großen Gries führt eine ganz selten begangene Klettertour in großartiger, wildromantischer Landschaft auf die Rax: die Rote Schlurze. Sie weist zumeist lesten plattigen, an wenigen Stellen aber auch brüchigen rasendurchsetzter Fels. Für alpin orientierte Bergsteiger äußerst lohnend.

Beschreibung: Vom Block im Gr. Gries entweder direkt am Grat 2 SL in brüchigem, grasigen Gelände (2+) aufwärts und zum Originaleinstieg bei einem Großen Block. Weiter aufwärts entweder in der linken Gratflanke (plattig, 2+) oder direkt auf dem Grat (1+) zu Stand (BH). Von hier entweder durch die schon von unten sichtbare glatte Verschneidung (3+) oder ein paar Meter rechts davon über eine schöne Platte (2+) weiter zu Stand (BH). Von hier über eine kurze senkrechte Stelle (2+, BH) und weiter links haltend zu Stand (BH). Gerade über Platten (2+) oder etwas weiter links durch eine Wasserrille (2) auf den Grat (2 BH). Von hier rechts kann man links einen luftigen Zacken ersteigen (1, tolle Aussicht). Links weiter, nach wenigen Metern rechts um die Ecke (Gehgelände) und zuletzt über Felsen oder direkt links davon über den kurzen Schlußgrat (2+) zum Ausstieg. (siehe auch Topo!)

Bemerkung zu den Versicherungen: An den Ständen Kiebe BH, vereinzelt auch geklebte ZH nebst ein paar Uraltrostgurken. Das Gelände eignet sich kaum zum Anbringen mobiler Sicherungsmittel. Ein sicherer Vorsteiger ist deshalb unerlässlich.

Erstbegeher: O. Schück mit D. Inthaler, 1881

Ausrüstung: 50 m Einfachseil; 2 Expreßschlingen, 2 Bandschlingen, Helm. Für den direkten Einstieg eventuell 2 mittlere KK oder Friends.

Talort: Hinternaßwald, 712 m

Anreise / Zufahrt: Entweder über Reichenau und Hirschwang, über Schwarzau im Gebirge oder das Klösteraler Gscheid ins Höllental. Abzweigung nach Hinternaßwald beim Ghf. Singerin. Parkplatz am Ende der Fahrmöglichkeit.

Zustieg zur Wand: Von Hinternaßwald dem Weg ins Reißtal bis zur imposanten senkrechten Wand im Talschluß folgen. Während hier die Markierung zu Wildfährte und Bärenloch nach rechts führt, wendet man sich nach links und steigt im Gr. Gries an dessen rechtem Rand, infolge des Schotters teilweise etwas mühsam, zu einem der Begrenzungswand vorgelagerten markanten Felsblock. Erst von hier sieht man rechts die Rote Schlurze.

Abstieg: Vom Ausstieg in Richtung Hochfläche einem Pfad durch Latschen teilweise am Abbruch zum Gr. Gries bis zum Weg folgen, der vom Bärengraben zum Habsburghaus führt. Abstieg entweder durch das Bärenloch oder über das Habsburghaus und den Kaisersteig zurück nach Hinternaßwald.

Alpinverlag

Kletter(stieg)führer aus
dem Alpinverlag
www.alpinverlag.at